

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Rat	28.06.2016

### **Reinigungskosten in Asylbewerberunterbringungen (AN/0859/2016)**

Die Fraktion Alternative für Deutschland bittet darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung für die kommende Ratssitzung zu setzen und zu beantworten:

1. Wie hoch belaufen sich die Kosten von Reinigungsarbeiten für Unterkünfte von Asylbewerbern, die von gewerblichen Firmen über die Verwaltung beauftragt werden? Bitte schlüsseln Sie einzeln nach allen Sammelunterkünften in Köln im Zeitraum zwischen 1/2014 bis 4/2016 nach Monaten auf?
2. Welche Formen der Unterkunft (Turnhallen, Leichtbauhalle, Wohngemeinschaft, etc.) sind betroffen
3. Wurden Möglichkeiten geprüft, dass Asylbewerber selbständig Reinigungsarbeiten in ihren Sammelunterkünften übernehmen können? Falls diese Frage negativ beantwortet wird: welche Gründe sprechen aus Sicht der Verwaltung dagegen?

### **Antwort der Verwaltung:**

#### Zu Frage 1:

Aus technischen Gründen ist es nicht möglich die Zahlen für die Jahre 2014 und 2015 monatlich darzustellen, da diese lediglich in einem Sammelbeleg für das jeweilige Jahr vorliegen. Für die Jahre 2014 und 2015 sind die Reinigungskosten des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und des Zentralen Dienstes (1000) der Stadt Köln berücksichtigt. Für das Jahr 2016 liegen ausschließlich die Kosten des Zentralen Dienstes der Stadt Köln vor, ab diesem Jahr auch in monatlicher Auflistung.

Im Jahr 2014 hat die Stadt Köln für 10 Unterkünfte einen Auftrag zur Reinigung an gewerbliche Firmen im Umfang von rd. 105.800 € vergeben. Inkl. der Reinigungskosten des DRK beläuft sich der Gesamtaufwand für die Reinigungsleistungen im Jahr 2014 auf rd. 258.800 €.

Im Jahr 2015 hat die Stadt Köln für 36 Unterkünfte einen Auftrag zur Reinigung an gewerbliche Firmen im Umfang von rd. 701.900 € vergeben. Die insgesamt anfallenden Kosten inkl. DRK beliefen sich auf rund 1.458.100 €.

Die Zahl der Unterkünfte erhöhte sich im Jahr 2015 durch den starken Anstieg der Anzahl Geflüchteter. Der exponentielle Anstieg der Kosten in diesem Jahr begründet sich aus der größeren Fläche der zu reinigenden Unterkünfte, vor allem der Turnhallen. Weitere Unterkünfte werden nicht durch gewerbliche Firmen gereinigt, da diese aufgrund ihres Aufbaus (abgeschlossene Wohnungen) durch die Bewohner selbst gereinigt werden. Weitere Erläuterungen hierzu folgen in der Antwort zur Frage 3.

Für das Geschäftsjahr 2016 liegen lediglich die Zahlen des Zentralen Dienstes (Tabelle) für die Monate Januar bis März vor, welche in dieser Form nicht dazu geeignet sind, als Grundlage für eine Jahreshochrechnung genutzt zu werden. Unterschiedliche Rechnungsbeträge in den einzelnen Monaten in 2016 ergeben sich beispielsweise aus:

- Sonderreinigungsarbeiten bei Neubelegung,
- Grundreinigungsarbeiten zur allgemeinen Pflege der Hallenböden,
- sonstige Sonderreinigungsarbeiten und
- Belegungen mitten im Monat.

Weitere nicht aufgeführte Unterkünfte werden durch das DRK gereinigt. Hierzu liegen der Stadt Köln aktuell für 2016 noch keine Zahlen vor. Diese Daten können vom DRK noch nicht detailliert geliefert werden. Eine Abrechnung mit der Stadt Köln hat in einer Sammelrechnung mit weiteren Kostenpunkten stattgefunden.

Auflistung der vorliegenden Einzelnachweise der Zentralen Dienste der Stadt Köln:

Objekt	Einzelnachweis 2016 Jan. - März		
	Jan 16	Feb 16	Mrz 16
Am Portzenacker		1.643,90 €	8.539,90 €
Beuthener Str.		23.593,96 €	25.675,78 €
Halfengasse	349,20 €	3.492,00 €	5.093,30 €
Humboldtstr.	17.154,72 €	14.897,52 €	17.606,16 €
Kopernikusstr.		2.397,60 €	9.856,80 €
Lindenbornstr.	3.552,50 €	7.899,10 €	8.539,90 €
Nesselrodestr.		544,86 €	6.639,96 €
Ostlandstr.	40.004,04 €	35.524,80 €	40.184,28 €
Reitweg	10.466,59 €	12.895,82 €	13.539,15 €
Rochusstr.		2.912,00 €	5.718,60 €
Schulstr.		2.552,18 €	11.059,53 €
Soldiner Str.		11.451,60 €	17.079,80 €
Volkhovener Weg	5.495,10 €	9.317,50 €	11.025,60 €
Boltensternstr.	10.038,18 €	9.190,88 €	10.551,30 €
Boltensternstr.			15.556,32 €
Flüchtlingscontainer Langenbergstr.	5.858,46 €	5.179,68 €	6.121,44 €
Neusser Landstr.	1.378,97 €	1.573,96 €	1.635,00 €
Hackhauser Weg	2.877,84 €	2.616,00 €	3.139,20 €
	<b>97.175,60 €</b>	<b>147.683,36 €</b>	<b>217.562,02 €</b>

Gesamtkosten bis März 2016 für die Reinigung durch gewerbliche Firmen: **462.420,98€**.

#### Zu Frage 2:

Betroffen sind alle Formen der Notunterkünfte, die Gemeinschaftsräume der Containerunterkünfte sowie einzelne Wohnheime.

#### Zu Frage 3:

In den Einrichtungen der Stadt Köln reinigen die Bewohner grundsätzlich alle ihnen persönlich zugeordneten Bereiche selbst. Diese sind je nach Unterkunftsform unterschiedlich. Bei abgeschlossenen Wohneinheiten ist es beispielsweise die komplette eigene Wohnung. In Gemeinschaftsunterkünften

ist es das eigene Zimmer bzw. der eigene Bereich. Die Treppenhausreinigung erfolgt im Regelfall mithilfe eines Reinigungsplans ebenfalls durch die Bewohner. Gemeinschaftssanitäranlagen und -küchen werden durch einen Reinigungsdienst gesäubert, da hier Hygienevorschriften zwingend einzuhalten sind. Jedoch werden diese Bereiche und das Außengelände in regulären Wohnheimen ergänzend durch sog. Gemeinschaftsarbeiter, d. h. Bewohner, die im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 Abs. 2 AsylbLG tätig sind, sauber gehalten.

In den Notaufnahmen mit Gemeinschaftsverpflegung und ohne persönlich den Flüchtlingen zugeordnete Bereiche wird aufgrund der einzuhaltenden Hygienevorschriften grundsätzlich professionell und nicht durch die Bewohner gereinigt.

**gez. Reker**